

## Beschlüsse zum schulinternen Fachcurriculum

- Sekundarstufe I -  
Fachschaft Mathematik

Die Fachkonferenz ist durch das Schulgesetz und die Fachanforderungen gehalten, eine Reihe von Vereinbarungen zu treffen. Darüber hinaus können im Verantwortungsbereich der Fachkonferenz weitere Beschlüsse gefasst werden, welche die gleiche Verbindlichkeit für die Lehrkräfte besitzen.

Aspekte		
<b>Unterrichtseinheiten</b>	Reihenfolge, Zeitpunkt, Dauer und Umfang	Vorschläge zur Reihenfolge sind dem Stoffverteilungsplan in eckigen Klammern zu entnehmen.  Die Fachschaft Physik bittet darum, <ul style="list-style-type: none"><li>- proportionale und antiproportionale Funktionen im Laufe des ersten Halbjahres des 7. Jahrgangs,</li><li>- Exponentialfunktionen zu Beginn des 10. Jahrgangs, zu behandeln.</li></ul>
	didaktische Nutzung von Themensträngen	Terme (Rechengesetze), Gleichungen (Äquivalenzumformungen, Lösungsmenge) und Funktionen (v.a. Eigenschaften)
	Formen der Differenzierung	Individuelle Beratung der SuS und Auswertung durch das Jahrgangsteam
	Auswertung und Nutzung der Ergebnisse von zentralen Vergleichsarbeiten (VERA)	

	Auswertung und Nutzung zentraler Abschlussarbeiten sowie Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf diese Arbeiten	
<b>Fachsprache</b>	einheitliche Verwendung von Bezeichnungen und Begriffen einheitliche formale Notation	Bis auf weiteres gilt der vom Thor-Heyerdahl-Gymnasium Kiel zur Verfügung gestellte Auszug aus seinem schulinternen Fachcurriculum zur durchgängigen Sprachbildung (s. Anhang). Die Fachschaft wird einen schulinternen Katalog zu den Fachbegriffen noch erarbeiten.
<b>Fördern und Fordern</b>	Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit hohem Förderbedarf  Fördermaßnahmen für besonders begabte Schülerinnen und Schüler	Forder- und Förderkonzept der Schule, u.a.  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderunterricht (jahrgangsübergreifend für die Jahrgänge 8 – 10)</li> <li>- ggf. Repetitorium (Q2-Jahrgang)</li> </ul> (sofern die personellen Ressourcen dies erlauben)  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Känguru-Wettbewerb</li> <li>- Mathematik-Olympiade und Training</li> <li>- Lange Nacht der Mathematik</li> </ul>
<b>Medien, Lehr- und Lernmaterial</b>	Anschaffung und Nutzung von Lehr- und Lernmaterial Nutzung von Medien im Mathematikunterricht	Geobretter, Stecksytem, Kubikmeterwürfel, Mathematik-koffer, Körpersammlung (Modellkörper) – alles hinterlegt im Matheschrank
<b>Digitale Werkzeuge</b>	wissenschaftlicher Taschenrechner: Zeitpunkt, Art und Umfang der Einführung in Jahrgangsstufe 7  Tabellenkalkulation  dynamisches Geometriesystem	Einführung des Taschenrechners (zurzeit CASIO fx-991 DE PLUS, ab dem Schuljahr 2015/16 CASIO fx-991 DE X) in Klasse 7 im Kontext des Themas proportionale und antiproportionale Funktionen unter Zuhilfenahme einer Emulation  Nutzung von EXCEL bzw. CALC  <u>Verbindliche</u> Einführung (ab Jahrgang 6) und <u>verbindliche</u> kontinuierliche Nutzung des frei verfügbaren Programms GEOGEBRA

<b>Hilfsmittel</b>	Anschaffung und Nutzung einer zugelassenen Formelsammlung	Einführung der Formelsammlung „Das große Tafelwerk interaktiv 2.0.“ aus dem Cornelsen-Verlag im E-Jahrgang, anschließend kontinuierliche Nutzung
<b>Händische Fertigkeiten, Sicherung von Basiswissen, Nachhaltigkeit</b>	Maßnahmen zur Sicherung von Wissensbeständen, die ohne Nachschlagewerke wie Formelsammlungen oder Lexika aus dem Gedächtnis abrufbar sein sollen	Kopfrechnen, Erlernen der Quadratzahlen bis einschließlich $25^2$ und der Primzahlen bis 100
<b>Leistungsbewertung</b>	Grundsätze zur Leistungsbewertung und zur Gestaltung von Leistungsnachweisen	<p><b>„sehr gut“ ab 87,5%</b>  <b>„gut“ ab 75%</b>  <b>„befriedigend“ ab 62,5%</b>  <b>„ausreichend“ ab 50%</b>  <b>„mangelhaft“ ab 20%</b>  <b>„ungenügend“ &lt; 20%</b></p> <p>Im begründeten Einzelfall besteht die Möglichkeit normorientiert zu bewerten.  Die Aufgabenstellungen berücksichtigen die allgemeinen mathematischen Kompetenzen in angemessener Weise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassen von Texten</li> <li>- Bearbeiten komplexer Aufgabenstellungen (mehrere Leitideen bzw. Lebensweltbezug)</li> </ul> <p>Vergleiche hierzu „Fachanforderung“ S. 43.</p> <p>Die Anteile der Anforderungsbereiche sind an folgende Aufteilung anzulehnen:</p> <p>AFI – etwa 40%  AFII – etwa 50%  AFIII – etwa 10%</p>

	<p>Grundsätze über den Umfang und die Anzahl der Klassenarbeiten unterschiedlicher Dauer in den jeweiligen Jahrgangsstufen</p>	<p>Zurückliegende Unterrichtsinhalte sollen eingebunden werden (Nachhaltigkeit). Ab Klassenstufe 6 erfolgt dies in Klassenarbeiten in Form von Wiederholungsaufgaben. Diese sind als solche zu kennzeichnen.</p> <p>Im Zuge der Rückgabe der Klassenarbeit erfolgt eine inhaltliche Besprechung ausgewählter Schwerpunkte. Die Korrekturanmerkungen sind so zu gestalten, dass sie eine Lernhilfe bieten.</p> <p>Schulinterne Parallelarbeiten: in Jahrgang 6 (möglichst zur Schuljahresmitte) und in Jahrgang 8 (verbindliche Teilnahme an VERA 8)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anzahl der Klassenarbeiten wird per Erlass geregelt.</li> <li>- Die Klassenarbeiten dauern in der Regel 45 Minuten. Im 10. Jahrgang kann das Jahrgangsteam eine 90minütige Klassenarbeit festlegen.</li> </ul>
<p><b>Überprüfung und Weiterentwicklung</b></p>	<p>Überprüfung des Überarbeitungsbedarfs des schulinternen Fachcurriculums durch geeignete Formen der Evaluation</p> <p>Überprüfung des Überarbeitungsbedarfs des schulinternen Fachcurriculums aufgrund geänderter Rahmenvorgaben des für Bildung zuständigen Ministeriums; gegebenenfalls Neufassung von Beschlüssen zum schulinternen Fachcurriculum</p>	<p>Das Fachcurriculum wird aufwachsend zum Ende des Schuljahres von dem jeweiligen Jahrgangsteam überprüft. Letzteres erarbeitet Verbesserungsvorschläge, die im Rahmen der Fachkonferenz besprochen und in das Fachcurriculum eingearbeitet werden.</p> <p>Ablage der Klassenarbeiten im Mathematikprojektordner auf dem Schulserver.</p>